

Finden Sie, daß Anna und Mary sich richtig verhalten?

O, was hat der Papa für einen Zorn! Warum? Nur weil seine beiden „erwachsenen“ Töchter sich wie „Dirnen“ benommen haben. Was haben sie getan? Nichts, als einige Photos mit mangelhafter Bekleidung aufgenommen. —

In Magazinen sieht man immer Bilder von Filmschauspielerinnen, Tänzerinnen, Revuestars und anderen schönen Damen, die auch meist nicht mit Kleidern überladen sind. Ich sehe keinen Grund, warum nicht meine Schwester Mary und ich auch mal unsere Körper auf einer Photo begutachten dürfen. Wir sind zwar weder Film- oder Revuestars, noch Tänzerinnen, sondern nur ganz gewöhnliche Haustöchter. Mary ist 18 Jahre alt. Sie hat die höhere Töchterschule, dann einen Haushaltungskursus besucht, dann war sie in einem Schweizer Pensionat, aus dem sie im Oktober

zurückkam. Jetzt sitzt sie zu Hause rum, wird in die Gesellschaft eingeführt, das heißt, sie soll sich den passenden Jüngling erangeln. Für mich wird eine Gouvernante gehalten, weil ich zu dumm bin, um in die Schule zu gehen. Die Gouvernante versucht, mir Französisch, Rechnen, Literatur, Geschichte, Erdkunde und Klavierspielen beizubringen. Mutter bemüht sich, mich im Haushalt einzuführen. Aber es nutzt alles nichts. Ich bin 16 Jahre alt und zu nichts zu gebrauchen. Ich interessiere mich nur für Sport, Turnen und aufregende Liebesgeschichten. Doch halt, ich habe noch eine Liebhaberei. Ich schneide nämlich aus den Magazinen die schönen Frauen aus und klebe sie in ein Album. Wenn ich besonders verzweifelt und weltmüde bin, durchblättere ich meine Sammlung. Die ist nämlich wunderschön. Meine Lieblinge kommen schön geordnet, zuerst zwei Seiten voll Josephine Baker, zwei Seiten Clara Bow, zwei Seiten Dolores del Rio. Ich finde Clara Bow einfach wonnig. Sie hat einen reizenden zarten Körper und einen kleinen Kopf mit riesigen ausdrucksvollen Augen und einer Haartolle. Sie ist echt als frecher Straßenbengel, als hübsches Ladenmädchen, als Modepuppe, als Tänzerin, als Kokotte und als große Dame. Wenn sie ins Wasser fliegt und pitschnaß herauskrabbelt, ist sie genau so hübsch, als wenn sie raffiniert angezogen und gemalt aus den Händen der Garderobiere entfleucht. — Sie kann alles . . . außer richtige, ergreifende Trauer zeigen. Aber wer wünscht das an einer modernen Frau zu sehen? Josephine Baker erinnert mich an ein edles Tier. Ihr polierter Nußschädel, leuchtende Raubtierzähne und geschmeidiger brauner Körper, der biegt



Was haben wir getan? Nichts, als einige Photos in mangelhafter Bekleidung aufgenommen.....